

Internationaler Handel, Klimapolitik und Carbon Leakage

AW-Vorlesung

Florian SCHÖNBERGER
Abteilung für EU-Koordination und EU-Binnenmarkt
Wien, 24. Juni 2020

Das transformative Momentum der Krise – EU-Perspektive

- Wirtschaftliche Auswirkungen aufgrund COVID-19 zeigen Vulnerabilität der industrieller Produktion, komplexen Lieferketten und globaler Wettbewerbsfähigkeit
- **EK-Approach:** *digital transformation and green transition*
- **Repair- und Prepare-Maßnahmen** als Beschleunigung für eine Transformation der europäischen Wirtschaftssysteme
- **EU-Recovery Instrumente** iHv EUR 750 Mrd. mit dominantem Klimabezug – kontroverielle Diskussion zwischen MS
- **Grenzausgleichsmaßnahme für 2021 angedacht** – ETS und CBAM als **echte, nachhaltigkeitsorientierte Eigenmittelquellen**

CO₂ Grenzausgleich – ein Dilemma?

- **Funktionsweise des CO₂-Grenzausgleichs** auf den ersten Blick simpel
- **Dilemma:** Mögliche Erstattungen für Exporte konterkarieren das Klimaschutzziel der Maßnahme – der Verzicht auf die Erstattung aber würde für EU-Unternehmen erhebliche Wettbewerbsnachteile schaffen
- **Globale Dimension – Welthandel:** Länder, die ein völlig anderes Verhältnis zum Klimaschutz pflegen, könnten den Grenzausgleich als willkürliche und ungerechtfertigte Diskriminierung betrachten – Handelsstreitigkeiten (Stw. USA)
- **WTO-Kompatibilität ein *must*** – aber Forderung, in Europa Subventionen für fossile Brennstoffe abzuschaffen ist mehr als schwierig

Mehrstufige Komplexität – CO₂-Grenzausgleich

- **Bemessung der CO₂-Kosten** - beliebig komplex bei Produkten, die am Ende arbeitsteiliger und grenzüberschreitender Produktionsprozesse stehen
- **Beispiel „Smartphone“** – Wie viel „graue“ Energie steckt in einem Smartphone? Wie viel Energie wurde eingesetzt, um Rohstoffe zu beschaffen, das Smartphone herzustellen, zu verpacken, zu transportieren?
- **Way Forward:** Pauschale Benchmarks oder individuelle Bewertungen?
- **First step: Fokus auf energieintensive Industrie (EEI)**, weil Entwicklung von CO₂-Bemessungskriterien wahrscheinlich, administrative Kosten begrenzt, einfachere Konformität mit WTO-Recht und am stärksten von *carbon leakage* betroffen
- **Hard cut für EEI:** CO₂-Grenzausgleich würde alle bisherigen Hilfen für EEI ersetzen

Mehrstufige Komplexität - ETS

- **CO₂-Grenzausgleich als Importkomponente des ETS?** Ausgleich soll den europäischen Exporteuren die Kosten für die Emissionszertifikate ersetzen, die Produzenten in anderen Weltregionen nicht oder nicht in diesem Umfang kennen
- ETS wurde bei Einführung mit der Zusage verbunden, Nachteile im internationalen Wettbewerb für die zur Teilnahme verpflichteten Unternehmen (ETS und non-ETS) ausgleichen zu wollen
- **Gratiszertifikate vs. carbon leakage:** Kostenlose Zuteilung von Zertifikaten für das produzierende Gewerbe ist knapp bemessen – weitere Kürzungen mit Beginn der nächsten Emissionshandelsperiode 2021
- **Investment leakage** – energieintensive Industrien in der EU investieren seit Jahren tendenziell weniger als sie abschreiben

Resümee

- EU soll bis 2050 klimaneutral sein – **Balanceakt zwischen *green transformation* und Re-Industrialisierung in Europa** – Achtung: krisenbedingte Komponente der strategischen Autonomie für diverse sensible Produkte
- EU-Lead in der Klimaschutzpolitik durch **Schaffung eines *green level playing field***
- CO₂-Grenzausgleich braucht **mehrphasiges IA** und **erweiterten JTM**
- *Carbon leakage* durch **Incentives für Investitionen in innovative, digitale und klimafreundliche (Produktions-) Technologien** vermeiden

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Florian SCHÖNBERGER
Abteilung für EU-Koordination und EU-Binnenmarkt
florian.schoenberger@oesterreich.gv.at